

# Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN  
HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23. NR. 72 - Juli 2013

## Der Pfarrparton von Hohentauern Der heilige Bartholomäus in Geschichte, Legende und Verehrung

Von Johann Tomaschek / Admont

### Biblische Belege für den Apostel Bartholomäus

Als Angehöriger jener Gruppe von zwölf Männern, die zum engsten Kreis der Jünger Jesu gehörten, kommt Bartholomäus in allen vier Apostel-Listen des Neuen Testaments vor: in den drei so genannten synoptischen Evangelien bei Matthäus (10,3), Markus (3,18) und Lukas (6,14) sowie in der Apostelgeschichte (1,13). Bartholomäus steht in diesen Verzeichnissen immer in der Mitte, zumeist an der sechsten, einmal an der siebenten Stelle.

In den Evangelien wird er stets, durch das Wörtchen „und“ verbunden, unmittelbar nach Philippus genannt. Dies dürfte seinen Grund in einem Bericht des Johannes-Evangeliums (1,45-50) haben, wonach Philippus, der bereits von Jesus in dessen Nachfolge berufen worden war, einen gewissen Nathanael als weiteren Jünger zu gewinnen suchte. Dieser Nathanael, der in dem genannten Evangelium auch noch an anderer Stelle (21,1) aufscheint, kommt bei den übrigen Evangelisten nirgendwo vor, während umgekehrt im Johannes-Evangelium kein Träger des Namens „Bartholomäus“ unter den Aposteln genannt wird. Es legte sich daher bei den Bibelkommentatoren seit dem 9. Jahrhundert die Vermutung nahe, dass Nathanael mit Bartholomäus identisch ist und der zweitere Name einen Beinamen zum ersteren darstellt.

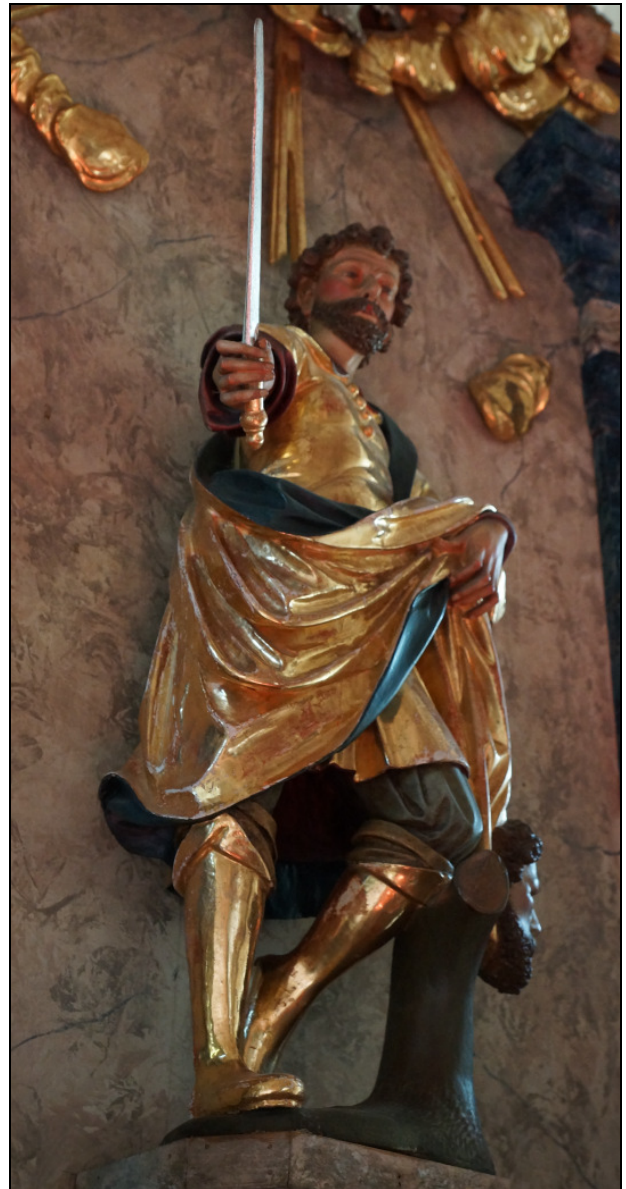


Abb.: Hl. Bartholomäus, Hochaltarstatue in der Pfarrkirche Hohentauern